

helfen auch, Mängel zu liquidieren. Eines Tages erhöhte sich in ihrem Abschnitt der Abfall. Der Parteigruppenorganisator rief die Agitatoren zusammen, erzählte ihnen, woher das kommt, und schlug vor, mit den Weberinnen und den anderen Berufsgruppen in dem Abschnitt Aussprachen zu führen.

Plakate wurden angeschlagen mit dem Aufruf: „Genossen Arbeiter! Jedes Kilo abgerissener Enden bedeutet für die Produktion einen Verlust von 14 Rubel 48 Kopeken. Hütet die Kopeken des Volkes, kämpft gegen die Abfälle!“

Gleichzeitig wurden im Aushang Fotos ausgestellt, auf denen die besten Handgriffe der besten Weberinnen, der Genossinnen Jefimowa und Ssytshowa, bei der Arbeit gezeigt wurden. Auf Initiative des Parteigruppenorganisors wurde den Arbeitern ausführlich die Bedeutung regelmäßiger Produktionsberatungen in den Industriebetrieben erläutert. Auch parteilose Kollegen werden zur Agitationsarbeit herangezogen, besonders der Schichtmeister, Genossin Orlowa, die in der letzten Zeit über dreißig Gespräche mit den Arbeitern geführt hat.

Die Parteigruppe führt ein interessantes, lebhaftes innerparteiliches Leben. Im Monat finden ein bis zwei Parteiversammlungen statt. Sie werden aktiv durchgeführt. Die Beiträge der Genossen sind kurz und konkret gehalten. Die meisten Fragen, die in der Parteigruppe zur Diskussion gestellt werden, werden mit seltenen Ausnahmen von den Genossen selbst vorgeschlagen. In diesem Jahr wurden Fragen diskutiert wie der sozialistische Wettbewerb, die Arbeit der Gewerkschaftsvertrauensleute, die führende Rolle der Kommunisten in der Produktion, der Kampf gegen Ausschuß u. a.

Die Partei- und Massenarbeit wirkt sich günstig auf die Erfüllung des Produktionsplanes aus. Das Kollektiv vom vierten Abschnitt der zweiten Webabteilung hält fest und kameradschaftlich zusammen. Die Arbeit für gegenseitige Hilfe ist vorbildlich, es gibt keinerlei Disziplinverstöße, die Arbeitsnormen werden übererfüllt. Der Gruppenorganisator ist für alle ein Vorbild. Seine Brigade hat während des ganzen Jahres den Plan mit 112 bis 114 Prozent erfüllt und hatte den niedrigsten Ausschuß, der mitunter bis auf ein halbes Prozent herunterging. Die Genossen üben wirklich die führende Rolle aus. Genossin Roshina erfüllt die Arbeitsnorm mit 114 Prozent und mehr. Die Genossin Jefimowa ist die beste Weberin des Kombinates. Im Juni hat sie ihre Produktionsnorm mit 120 Prozent erfüllt.

Die Parteigruppe duldet kein unwürdiges Verhalten im Alltag. Der Meister B. hatte z. B. die schlechte Gewohnheit, einen über den Durst zu trinken. Mitunter erschien er nicht ganz nüchtern zur Arbeit. Der Gruppenorganisator und die Genossen verwarnen ihn, wiesen auf die Unzulässigkeit eines solchen Benehmens hin, aber vergebens. Daraufhin kam sein Verhalten vor die Parteileitung, er erhielt eine strenge Parteistrafe, und die Betriebsleitung versetzte ihn und machte ihn vom Meister zu einem Gehilfen. Seit dieser Zeit gab es dergleichen Erscheinungen nicht mehr in der Parteigruppe. Natürlich gibt es in der Arbeit der Parteigruppe auch Mängel und Fehlschläge. So kümmerten sich zum Beispiel der Gruppenorganisator und die Genossen zuwenig um die Auswahl der besten Kader aus der Produktion für die Aufnahme in die Partei. Für die Arbeit dieser Gruppe ist es aber bezeichnend, daß sie Mängel, die sie erkennt, schnell beseitigt. Der Parteigruppenorganisator Genosse Shejesnakow ist ein ernsthafter Organisator mit Initiative, ein Führer der Arbeiter, der Vertrauen und Unterstützung genießt.

M. S a d w o r n o w

Abdrude aus der sowjetischen Zeitschrift „Parteileben“